



Landeshauptstadt München, Direktorium
BA-Geschäftsstelle Nord, Hanauer Straße 1, 80992 München

Protokoll

zur Sitzung des BA 11 - Milbertshofen - Am Hart

am **Mittwoch, 28. Februar 2024**
in **Olympiahalle (Business Area), Spiridon-Louis-Ring 21**

Beginn 19:33 Uhr
Ende 21:47 Uhr

Vorsitzender
Fredy Hummel-Haslauer

Privat:
Riesenfeldstr. 86
80809 München
Telefon: 01517 / 222 40 78
fredyhummel@t-online.de

Geschäftsstelle:
BA-Geschäftsstelle Nord
Hanauer Straße 1
80992 München
Telefon: 089 / 233 - 28463
BA11@muenchen.de

München, 08.03.2024

Teil A - Öffentlicher Teil:

Tagesordnung:

1. Begrüßung

Frau Gritt Rödiger-Sattelmair freut sich, den BA 11 in Vertretung für Frau Marion Schöne in den Räumlichkeiten der Olympiapark München GmbH begrüßen zu dürfen. Sie freut sich, verkünden zu können, dass das Jahr 2023 mit gutem Ergebnis abgeschlossen wurde. Nach der Corona-Pandemie, während der lange keine Veranstaltungen stattfinden konnten, berichtet sie für 2023 von sehr gutem Betrieb sowohl seitens der Veranstalter bezüglich Veranstaltungen, als auch seitens der Gäste bezüglich Freizeit- und Tourismuseinrichtungen. Frau Rödiger-Sattelmair teilt mit, dass der Olympiaturm nur noch bis Ende Mai geöffnet sei, bevor er für zwei Jahre wegen Sanierungsarbeiten geschlossen werde. Auch das Thema Nachhaltigkeit stünde fortan mehr im Fokus. Unter anderem beschäftige die Olympiapark München GmbH seit einem Jahr eine Nachhaltigkeitsmanagerin. Das Coldplay-Konzert sei der erste Praxistest hierfür. Zum Eissportzentrum teilt sie mit, dass der neue SAP-Garden im September eingeweiht werden soll. Die Eisflächen werden im Sommer aus dem Eissportzentrum entfernt. Es gebe einen Stadtratsbeschluss für die Zwischennutzung als Actionsportzentrum. Die konkreten Sportarten werden in Abstimmung mit dem RBS beschlossen.

Herr Meyer-Giesow sagt, dass das RBS seitens des BA 11 bereits vor Monaten um die Vorstellung der Planungen für die Zwischennutzung gebeten wurde und bittet Frau Rödiger-Sattelmair das Referat bei Gelegenheit noch einmal daran zu erinnern.

Herr Kowoll erkundigt sich, auf wie viele Jahre die Zwischennutzung angelegt ist. Frau Rödiger-Sattelmair antwortet, dass die endgültige Entscheidung über die Dauer noch nicht gefallen sei, die Gespräche aber zügig aufgenommen werden sollen.

Herr Kowoll fragt, inwieweit der Olympiapark von der anstehenden Fußball Europameisterschaft im Sommer betroffen sein wird. Frau Rödiger-Sattelmair teilt mit, dass im Auftrag des RBS im gesamten Olympiapark eine sogenannte „Fanzone“ eingerichtet werde, die während des gesamten Turniers ein buntes Programm biete.

1.1 Feststellung über die frist- und formgerechte Ladung

Die frist- und formgerechte Ladung wird festgestellt:

Zustimmung, einstimmig

1.2 Beschluss über die TO, Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Beschluss über die TO:

Zustimmung, einstimmig

Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung:

Berichtigungswunsch zum Protokoll der Sitzung am 31.01.2024:

Herr Weddige: Bittet, bei TOP 2 das Wort „Geschwindigkeitskontrollen“ durch „Kontrollen falschparkender PKW“ zu ersetzen.

Herr Klemp: Bittet, bei TOP 6.1.8 um Änderung seines Redebeitrags von „(...) die bei den Demonstrationen in München Stimmung gegen die AFD machte.“ in „(...) die bei der Demonstration am 21.01.2024 mit der Parole „Ganz München hasst die AFD!“ Stimmung gegen die AFD machte.“

Herr Dr. Wunderlich: Bittet um Anpassung des Abstimmungsverhaltens zu TOP 6.1.1. Er stimmte gegen die reduzierte Bezuschussung.

Herr Meyer-Giesow: Bittet um Anpassung des Abstimmungsverhaltens zu TOP 6.1.1. Die FW/ÖDP-Fraktion stimmte der reduzierten Bezuschussung zu.

Zustimmung, einstimmig

1.3 Bestimmung Beauftragte infolge Mitgliederwechsel

1. Benennung eines/einer stellvertretenden Beauftragten für Menschen mit Behinderung

Die SPD-Fraktion schlägt Frau Christina Hörl für die Beauftragung vor.

Abstimmung zum Vorschlag:

Zustimmung, mehrheitlich (gegen 2 Stimmen der AFD)

Die AFD-Fraktion schlägt Herrn Thomas Nickl für die Beauftragung vor.

1.4 Mieterbeirat

1. Mieterbeiratswahl 2024 - Entsendung von stimmberechtigten Mitgliedern

Die SPD-Fraktion schlägt Frau Susanne Schneider-Geyer als stimmberechtigtes Mitglied vor.

Abstimmung zum Vorschlag:

Zustimmung, einstimmig

Herr Hummel-Haslauer schlägt das ehemalige BA-Mitglied Herrn Erwin Bauer als stimmberechtigtes Mitglied vor.

Abstimmung zum Vorschlag:

Zustimmung, mehrheitlich (gegen 3 Stimmen der AFD und FDP)

2. Berichte der Polizei

Der anwesende Vertreter der Polizeiinspektion 43 stellt die Verkehrsunfallbilanz der PI 43 des Jahres 2023 im Vergleich zu (2022) vor:

Verkehrsunfälle gesamt	2143 (2005)	+6,8%
Verkehrsunfälle mit Personenschaden	266 (280)	-5,0%
Verkehrsunfälle mit Sachschaden und Anzeige	655 (656)	-0,15%
Verkehrsunfälle im Kurzaufnahmeverfahren	1222 (1069)	+14,3%
Verkehrsunfälle mit tödlichem Ausgang	2 (3)	
Verletzte Personen	319 (326)	-2,15%
Schwerverletzte Personen	25 (32)	-21%
Leichtverletzte Personen	294 (294)	
davon		
Radfahrer	109 (130)	-16%
Fußgänger	32 (29)	+10,3%

Frau Düdder weist auf die Gefährlichkeit der zweispurigen Überholvorgänge an der Kreuzung Ingolstädter Straße/Sudetendeutschestraße hin.

Der Vertreter der PI teilt mit, dass die Kreuzung in den Zuständigkeitsbereich der PI 47 falle. Grundsätzlich seien die geschilderten Überholvorgänge in dieser Form nicht zulässig. Deshalb gebe er die Schilderungen an die zuständige PI weiter.

3. Berichte aus dem Stadtrat

Frau Marion Lüttich (Fraktion Die Grünen – rosa liste) berichtet aus dem Stadtratsplenum über die neue Förderrichtlinie für Kindertagesstätten. Sie erläutert, dass der Stadtrat aufgrund von Klagen privatwirtschaftlicher Träger gezwungen war, die ursprüngliche Förderrichtlinie - die Münchener Förderformel - zu revidieren und neu zu gestalten. Daraus entstand das Defizitenausgleichsmodell.

4. Bericht des BA-Vorsitzenden sowie Antworten der Stadtverwaltung

Herr Hummel-Haslauer gibt bekannt, dass eine Einladung des BA zur Eröffnung des SAP Garden Ende September vorgesehen sei.

Zudem teilt er mit, dass er bezüglich der Bewohnerbeschwerden über den Ablauf der vergangenen Landtagswahlen im Olympischen Dorf noch einmal an das KVR herangetreten sei. Ihm wurde versprochen, dass der BA bezüglich der anstehenden Europawahl in die Stimmbezirksfestlegung involviert werde, was allerdings nicht eingehalten wurde. Jedoch wurde bestätigt, dass für die anstehende Europawahl kein Bewohner das Olympische Dorf zum Wählen gehen mehr verlassen muss.

Herr Schwed fragt, ob auch andersherum keine Milbertshofener Bürger mehr ihren Bezirk verlassen müssten. Herr Hummel-Haslauer entgegnet, dass dem nicht so sei.

Herr Meyer-Giesow merkt an, dass es noch weitere Punkte gab, wie die langen Warteschlangen und die direkte Zugänglichkeit über den Schulhof im Olympischen Dorf, die gerne mit dem KVR besprochen worden wären. Herr Hummel-Haslauer antwortet, dass dies noch einmal schriftlich nachgereicht werden sollte. Außerdem fordert er das KVR noch einmal für einen Termin an.

4.1 Plenum

4.2 Bau und Stadtgestaltung

1. Stadtbibliothek Milbertshofen: Aufenthaltsqualität auf Vorplatz verbessern
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05573

Kenntnisnahme

2. Beleuchtung Fuß- und Fahrradweg zwischen Winzerer- und Ackermannstraße
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06165

Herr Meyer-Giesow hätte sich einen Kompromiss zwischen ausreichend Beleuchtung und der Berücksichtigung des Artenschutzes gewünscht. Es werden vermutlich noch ein, zwei Anträge nachgereicht, um zu sehen, ob es hier tatsächlich um den Artenschutz geht.

4.3 Soziales, Bildung und Kultur

1. Unterstützung für Zonta Club Projekte: "Orangene Bänke" - hier: Bestellung einer städtischen Leistung
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06210

Herr Klemp gibt zu bedenken, dass beispielsweise die orangene Bank vor dem Kulturzentrum 2411 bereits von Vandalismus betroffen ist. Das Baureferat sollte darauf hingewiesen werden, die Bänke vandalismussicher anzubringen.

2. N Gewerbeband am Frankfurter Ring – Jugendzentrum und Halle für Livekonzerte und Kulturveranstaltungen
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02284

Kenntnisnahme

4.4 Verkehr und Mobilität

1. Curt-Mezger-Platz - Illegales Parken unterbinden durch bauliche Maßnahmen
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05375

Kenntnisnahme

2. Schaffung von legalen Park- und Haltemöglichkeiten an der Südseite des Curt-Mezger-Platzes
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06958

Kenntnisnahme

3. Fuß- und Radwegführung im Umfeld des künftigen Zugangs zum TUM Campus Olympiapark
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05719

Herr Schwed teilt mit, dass der UA Verkehr und Mobilität anregt, dass ein/e Vertreter/in des staatl. Bauamtes in die BA-Sitzung oder UA-Sitzung eingeladen wird.

Herr Meyer-Giesow weist darauf hin, dass der BA bereits 2017 eine dreiseitige Stellungnahme zu den Planungen verfasst hat. Zunächst wurde seitens des Referates mitgeteilt, dass es zeitliche Verzögerungen in der Bearbeitung gab, 2023 wurde dann erklärt, dass dem staatl. Bauamt nichts zugegangen sei. So habe ein Anhörungsverfahren keinen Effekt. Nichtsdestotrotz sei es eine gute Idee, eine/n Vertreter/in des Bauamtes einzuladen.

4. Planungsstand Wendekreis von zwei Straßenbahnlinien in der Siedlung "Am Hart"
BV-Anfrage Nr. 20-26 / Q 00308

Frau Voit ist dafür, das Mobilitätsreferat zu bitten, den BA über die aktuellen Planungen zu informieren.

Herr Klemp erläutert den Streckenverlauf der Trambahn-Linien Nrn. 23 und 24.

5. N Kreuzung Neuherbergstraße / Schleißheimer Straße – Rechtsabbiegen aus der Mittelspur in nördliche Richtung ermöglichen
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01508

Die SPD-Fraktion plädiert für die Unterstützung für den Entwurf ihrer Stellungnahme, da es sich um ein Sicherheitsrisiko handelt, wenn der Schleichverkehr durch das Wohngebiet seitens des Referates nicht berücksichtigt wird.

Abstimmung Stellungnahme: **Zustimmung, mehrheitlich** (gegen 11 Stimmen der Grünen, AFD und FDP)

4.5 Natur-, Umwelt- und Klimaschutz

4.6 Sonstige Berichte, Termine

5. Aktuelle Viertelstunde, Bürgerinnen und Bürger haben das Wort

1. Eine anwesende Bürgerin regt an, dass die jeweiligen Beauftragten des BA 11 regelmäßig unter TOP 3 berichten, falls kein Stadtratsmitglied anwesend ist und entsprechend nicht aus dem Stadtrat berichtet wird. Außerdem erkundigt sie sich, ob der Stadtbezirksname in „Milbertshofen-Am Hart-Olympiadorf“ geändert werde.
Herr Klemp sagt, dass in anderen BA regelmäßig von den Beauftragten berichtet wird und unterstützt den Vorschlag der Bürgerin.

6. Entscheidungsfälle und Budgetangelegenheiten

6.1 Gewährung von Zuschüssen aus dem Stadtbezirksbudget

1. Stadtbezirksbudget HIDALGO gGmbH Street Art Song (im Rahmen des Kunstlied-Festivals HIDALGO 2024 "Kommerz!") am 14.09.2024"
1.800,00 € / AZ: 0262.0-11-0559 / Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 12087

vertagt aus 01/24

Diskussion mit Vorschlägen:

CSU-Fraktion: Ist wegen der Berücksichtigung des Eigenanteils für die Bezuschussung i.H.v. 1.484,00€.

AFD-Fraktion: Würde ablehnen, weil das Vorhaben bereits Gelder vom Freistaat Bayern erhält und nach eigener Recherche auch vom Kulturreferat. Außerdem handelt es sich bei Hidalgo um denjenigen Veranstalter, der mit Hatespeech und der Parole „Ganz München hasst die AFD“ auffiel.

SPD-Fraktion: Ist für die volle Bezuschussung und schlägt als Örtlichkeit die Abbiegung Lieberweg/Weyprechtstraße gegenüber der Edeka-Filiale vor.

Grünen-Fraktion: Ist für die hälftige Bezuschussung.

FW/ÖDP-Fraktion: Ist für die Bezuschussung unter Berücksichtigung des Eigenanteils.

FDP-Partei: Bedankt sich beim UA für die Nachfrage zu den Verpflegungskosten (siehe Protokoll 01/24). Da sie die Ausführungen dennoch nicht überzeugt haben, würde sie trotzdem ablehnen.

Abstimmung:

Volle Bezuschussung: **Ablehnung, mehrheitlich** (gegen 8 Stimmen der SPD)

Reduzierte Bezuschussung i.H.v. 1.484,00 €: **Zustimmung, mehrheitlich** (gegen 11 Stimmen der Grünen, FDP und AFD)

2. Stadtbezirksbudget Initiative „Tanztheater Zombie“ „Tanztheater Generation Zombie vom 26.02.2024 – 31.07.2024“
2.440,30 € / AZ: 0262.0-11-0563 / Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 12301

Diskussion mit Vorschlägen:

CSU-Fraktion: Ist wegen der Berücksichtigung des Eigenanteils für die Bezuschussung i.H.v. 1.784,92 €.

SPD-Fraktion: Ist für die volle Bezuschussung.

AFD-Fraktion: Weist auf den fehlenden Eigenanteil hin. Ist für eine Kürzung um 200,00€ wegen der veranschlagten Kosten für Organisation und Vorbereitung. Auch ist ihr der veranschlagte Zuschuss i.H.v. 300,00€ für GEMA-freie Musik nicht klar. Wenn dies ein Fehler des Antragstellers sein sollte, plädiert sie für die Kürzung um weitere 300,00€, womit sie sich für einen Zuschuss für entweder 2.240,30€ oder 1.940,30€ ausspricht.

FW/ÖDP-Fraktion: Ist für die Bezuschussung unter Berücksichtigung des Eigenanteils.

Abstimmung:

Volle Bezuschussung: **Zustimmung, mehrheitlich** (gegen 14 Stimmen der CSU, FW/ÖDP, AFD und FDP)

3. Stadtbezirksbudget Heideflächenverein Münchner Norden e.V. „Info-Postwurfsendung: Beginn der sensiblen Jahreszeit in den Naturschutzgebieten März 2024 & Quiz-Karte Heidetag“
1.000,00 € / AZ: 0262.0-11-0564 / Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 12395

Diskussion mit Vorschlag:

CSU-Fraktion: Ist wegen der Berücksichtigung des Eigenanteils für die Bezuschussung i.H.v. 750,00€.

SPD- und Grünen-Fraktion: Sind für die volle Bezuschussung.

FW/ÖDP-Fraktion: Ist für die Bezuschussung unter Berücksichtigung des Eigenanteils.

Abstimmung:

Volle Bezuschussung: **Zustimmung, mehrheitlich** (gegen 12 Stimmen der CSU, FW/ÖDP und FDP)

4. N Stadtbezirksbudget Stadtteilarbeit e.V. „Färber-Workshop am 08.06.2024“
600,00 € / AZ: 0262.0-11-0565 / Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 12507

Frau Koller erklärt ihre Enthaltung zu diesem TOP.

Diskussion mit Vorschlägen:

CSU-Fraktion: Ist wegen der Berücksichtigung des Eigenanteils für die Bezuschussung i.H.v. 431,25€.

SPD-Fraktion: Ist für die volle Bezuschussung.

Grünen-, FW/ÖDP- und AFD-Fraktion: Sind für die um 100,00€ reduzierte Bezuschussung i.H.v. 500,00€, da die im Antrag enthaltenen Töpfe bereits angeschafft wurde. Die FW/ÖDP-Fraktion verzichtet bei Projekten dieser Art auch auf die Einbringung des Eigenanteils.

Abstimmung:

Volle Bezuschussung: **Ablehnung, mehrheitlich** (gegen 8 Stimmen der SPD)

Reduzierte Bezuschussung i.H.v. 500,00€: **Zustimmung, mehrheitlich** (gegen 9 Stimmen der CSU und FDP)

6.2 Entscheidungen, Behandlung von Bürgerversammlungsempfehlungen

7. Anträge

7.1 Plenum

7.2 Bau und Stadtgestaltung

7.3 Soziales, Bildung und Kultur

1. Keine parteipolitische Benachteiligung bei der Vergabe von Räumen zur Anmietung in städt. Einrichtungen der LH München im Stadtbezirk Milbertshofen-Am Hart

Diskussion mit Vorschlag:

AFD-Fraktion: Eine Nichtbefassung ist nicht möglich, da es sich um eine Angelegenheit im Stadtbezirk handelt. Wenn Räumlichkeiten, die in Besitz der Stadtverwaltung stehen, an einen Trägerverein abgegeben werden, muss die Stadtverwaltung daraufhin wirken, dass Art. 21 GG eingehalten wird. Das gilt für alle Parteien gleichermaßen. Die Beisitzer des Trägervereins sowie die Beauftragte gegen Rechtsextremismus des BA 11 werden gebeten, entsprechend der Entscheidung des Kulturhauses entgegenzuwirken.

FDP-Partei: Es ist nicht die Aufgabe des BA, dem Kulturhaus Resolutionen vorzulegen, deshalb unterstützt sie die Nichtbefassung.

CSU-Fraktion: Der BA ist völlig frei in der Entscheidung, mit was er sich befasst. Hier ist der BA nicht zuständig, deshalb plädiert sie für Nichtbefassung.

FW/ÖDP-Fraktion: Es geht hier um eine rechtlich klar geregelte Angelegenheit. Es bestünde die Möglichkeit, sich an den Chef des Kulturhauses oder an das entsprechende Gericht zu wenden. Die Zuständigkeit des BA ist hier nicht gegeben.

AFD-Fraktion: Auch die Stadtverwaltung muss Einfluss auf Trägervereine nehmen. Nicht nur bezüglich des Kulturhauses, sondern auch in Bezug auf Einrichtungen wie beispielsweise Bibliotheken.

Geschäftsordnungsantrag auf Nichtbefassung: **Zustimmung, mehrheitlich** (gegen 2 Stimmen der AFD)

7.4 Verkehr und Mobilität

7.5 Natur-, Umwelt- und Klimaschutz

8. Anhörungen

8.1 Plenum

8.2 Bau und Stadtgestaltung

1. Gemeinsame Stellungnahme Busbahnhof "Olympiastation"

Diskussion mit Vorschlag:

SPD-Fraktion: Plädiert für die Unterstützung des von ihr in Zusammenarbeit mit der Grünen- und FW/ÖDP-Fraktion entwickelten Entwurfs einer Stellungnahme.

CSU-Fraktion: Ist für die Nichtbefassung, da es sich bei dem Entwurf um ein buntes Sammelsurium mit Gründen aus den verschiedensten Teilbereichen handelt, die sich teilweise widersprechen und gegenseitig ausschließen.

SPD-Fraktion: Die unterschiedlichen Gründe rühren daher, dass viele Bewohner/innen des Olympischen Dorfes befragt wurden und sich daraus keine eindeutige Meinung ergab. Sie spricht sich dafür aus, den Punkt 1.2 getrennt abstimmen zu lassen, da es sich dabei um eine Gegenmeinung handelt.

Grünen-Fraktion: Stimmt gegen den Punkt 1.2, ansonsten würde sie dem Entwurf so zustimmen.

AFD-Fraktion: Das Projekt sollte nicht weiter gebremst werden, vielmehr soll der Stadtrat das umsetzen, wie das Projekt vorgestellt wurde.

FW/ÖDP-Fraktion: Wenn eine Nutzung mit Aufenthaltsqualität angestrebt wird, dann wird zur Lerchenauer Straße hin ein Lärmschutz benötigt. Auf der anderen Seite würde ein Lärmschutz dem Ansatz, dass der Olympiapark offen gestaltet werden soll, widersprechen. Sie plädiert daher für einen Lärmschutz, der den Platz nicht verunstaltet. Eine Option wäre ein Schutz aus Glas.

Abstimmung:

Stellungnahme ohne Punkt 1.2: **Zustimmung, mehrheitlich** (gegen 10 Stimmen der CSU und AFD)

2. Gemeinsame Stellungnahme Aufstellung Bebauungsplan Gewerbeband Nord

Diskussion:

SPD-Fraktion: Plädiert für die Unterstützung der Stellungnahme.

CSU-Fraktion: Würde dagegen stimmen, da sie damals, wie heute für das Gewerbeband ist. Eine Mischnutzung in diesem zu etablieren wäre sinnlos.

Grünen-Fraktion: Auch in Gewerbebereichen wird mehr Wohnfläche benötigt.

AFD-Fraktion: Sieht es ähnlich wie die CSU-Fraktion. Das Gewerbeband Frankfurter Ring befindet sich in der Nähe, wo bereits Wohnen integriert ist. Diese Menschen müssen auch irgendwo arbeiten.

FDP-Partei: Hält es für zielführender, wenn sich der Vorsitzende des BA auf dem kleinen Dienstweg an die Stadtverwaltung wendet.

FW/ÖDP-Partei: Würde der Stellungnahme zustimmen, da mehr Büroflächen zu noch höherem Zuzug führen würde.

Abstimmung:

Zustimmung, mehrheitlich (gegen 11 Stimmen der CSU, AFD und FDP)

3. Bauvorhaben Frankfurter Ring 71

Der UA empfiehlt die Vertagung, damit der Bauherr in die kommende Sitzung eingeladen werden kann.

Vertagung: **Zustimmung, einstimmig**

4. Bauvorhaben Knorrstraße 138

Der UA empfiehlt die Kenntnisnahme mit dem Zusatz, eine temporäre Beleuchtung (nur während Betriebszeiten und mit Bewegungsmelder) zu fordern.

Zustimmung, mehrheitlich (gegen 1 Stimme der FDP)

5. Bauvorhaben Motorstraße 56

Zustimmung, einstimmig

6. Bauvorhaben Lerchenauer Straße 136a

Der UA empfiehlt grundsätzlich die Zustimmung zur Genehmigungsverlängerung und fordert die zweite, also die mit der höchsten Bauhöhe, der drei Varianten und wünscht dafür eine noch höhere Bauhöhe.

Abstimmung:

Verlängerung: **Zustimmung, einstimmig**

Zusatz: **Zustimmung, mehrheitlich** (gegen 2 Stimmen der AFD)

7. Bauvorhaben Frankfurter Ring 18a

Der UA empfiehlt die Vertagung, damit der Bauherr in die kommende Sitzung eingeladen werden kann.

Vertagung: **Zustimmung, mehrheitlich** (gegen 3 Stimmen der AFD und FDP)

8. Bauvorhaben Taunusstraße 27

Zustimmung, einstimmig

9. Bauvorhaben Starenweg 54

Zustimmung, einstimmig

8.3 Soziales, Bildung und Kultur

1. Veranstaltung: "Mobilspiel am Zauneidechsenweg" und "Drachenfest" ab 12.04.24, Hildegard-von-Bingen-Anger

Zustimmung, einstimmig

8.4 Verkehr und Mobilität

1. Gemeinsame Stellungnahme Erweiterung Parkleitsystem BMW Welt / Olympiapark / SAP Garden

Zustimmung, einstimmig

8.5 Natur-, Umwelt- und Klimaschutz

1. Baumfällungen Baumschutz Knorrstraße 138

Zustimmung, einstimmig

2. Baumfällungen Baumschutz Lerchenauer Straße 136a
Zustimmung, einstimmig

3. Baumfällungen Baumschutz Frankfurter Ring 18a

Der UA empfiehlt die Vertagung.

Vertagung: **Zustimmung, einstimmig**

4. Baumfällungen Baumschutz Frankfurter Ring 1 / Schleißheimer Straße 382
Zustimmung, einstimmig

5. Baumfällungen Baumschutz Starenweg 54
Zustimmung, einstimmig

9. Kenntnisnahmen und Unterrichtungen

9.1 Plenum

9.2 Bau und Stadtgestaltung

9.3 Soziales, Bildung und Kultur

1. Umsetzung des Öffentlichkeitsbeteiligungs- konzepts in der Landeshauptstadt München Einführung eines Einwohner*innenbudgets

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10332

9.4 Verkehr und Mobilität

1. Verkehrsrechtliche Anordnung - Kennzeichnung Halteverbot Königsteinstraße
2. Verkehrsrechtliche Anordnung - Halteverbote Lauchstädter Straße
3. N Verkehrsrechtliche Anordnung – Halteverbot Bad-Soden-Straße

9.5 Natur-, Umwelt- und Klimaschutz

10. Verschiedenes

Herr Klemp: Erkundigt sich, wie seitens des BA vorgegangen werden soll, wenn die Presse fehlerhaft aus den BA-Sitzungen berichtet.

Herr Hummel-Haslauer: Weist auf die Einladung zur Einweihung des Quartiersbüros ASCEND am Donnerstag, den 29.02.24 um 15 Uhr hin.
Zudem fragt er den Bedarf an einer WebEx-Veranstaltung des RBS zum Defizitausgleichsmodell ab.

Frau Dr. Riemer-Trepohl: Teilt mit, dass Frau Dameris aus der Budget-Abteilung des Direktoriums am 17.04.24 um 17 Uhr einen WebEx-Termin zu grundlegenden Fragen über das Stadtbezirksbudget veranstaltet.

Frau Vorfa: Verabschiedet sich aus dem BA 11, da sie aus dem Stadtbezirk weggezogen ist.

Teil B - Nichtöffentlicher Teil:



Fredy Hummel-Haslauer
Vorsitzender

gez.
D-II-BA
Protokoll